

Milano Calling

ROMA Villa Maraini Via Ludovisi 48 00187 Roma +39 06 420421 roma@istitutsvizzero.it

MILANO Via Vecchio Politecnico 3 20121 Milano +39 02 76016118 milano@istitutsvizzero.it

Istituto Svizzero



**Ausschreibung
2019/2020**

Bewerbungsfrist 04.02.2019

istitutsvizzero.it

ROMA Villa Maraini Via Ludovico 48 00187 Roma +39 06 420421 roma@istitutosvizzero.it

MILANO Via Vecchio Politecnico 3 20121 Milano +39 02 76016118 milano@istitutosvizzero.it

RESIDENZPROGRAMM DES ISTITUTO SVIZZERO FÜR JUNGE DESIGNER UND WISSENSCHAFTLER ARCHITEKTUR/DIGITAL HUMANITIES Ausschreibung 2019/2020

Residenzen

Das Istituto Svizzero (nachstehend Institut) fördert, seit seiner Gründung im Jahr 1949, durch sein Residenzprogramm junge KünstlerInnen und ForscherInnen. Jedes Jahr haben junge ForscherInnen und KünstlerInnen die Möglichkeit, im Rahmen eines formellen und informellen Austausches zwischen der Welt der Kunst und der Wissenschaft, gemeinsam zu leben und zu arbeiten. Innerhalb seines Programms von Residenzen schreibt das Institut den Wettbewerb *Milano Calling* aus, der sich an **einen Designer und einen Wissenschaftler aus den Bereichen Architektur oder Digital Humanities** für eine sechsmonatige Residenz in Mailand zwischen Oktober und Mai richtet.

Das Institut bietet insbesondere Folgendes:

1. Möglichkeit der Teilnahme an:
 - Studienreisen des Programms *Roma Calling*
 - Veranstaltungen in Mailand, Rom, Palermo
 - Präsentationsabend in Rom (Networking-Event)
2. Privilegierter Zugang zum Kontaktnetz des Instituts in Italien und in der Schweiz
3. Zusammenleben mit einem Künstler oder einem Forscher in einer Wohnung in Mailand
4. Austausch mit den Residenten von *Roma Calling* und *Palermo Calling*

Voraussetzungen

Die Ausschreibung richtet sich an DesignerInnen (media design, fashion design, graphic design, industrial design, game design, usw.) und an ForscherInnen, Doktoranden und Post-Doktoranden aus dem Bereich Architektur oder Digital Humanities, die in Mailand arbeiten möchten.

Die Ausschreibung steht allen SchweizerbürgerInnen bzw. Personen mit Wohnsitz in der Schweiz oder BewerberInnen mit nachgewiesenen Verbindungen zu kulturellen oder wissenschaftlichen Einrichtungen der Schweiz offen¹.

Die BewerberInnen müssen ein akademisches Forschungsprojekt (Forscher) oder ein individuelles künstlerisches Projekt (Künstler) vorlegen, das einen Aufenthalt in Mailand rechtfertigt und das eine nachgewiesene Verbindung mit Italien, mit seinem kulturellen Erbe oder mit seinen künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Institutionen aufweist.

Die Dauer der Residenz liegt bei etwa 6 Monaten (vom 14. Oktober 2019 bis zum 30. April 2020).
Altersgrenze: 40 Jahre bei Ablauf der Eingabefrist.

Unterbringung und Finanzierung

Jeder Laureat erhält eine Unterkunft in Mailand und teilt die Wohnung mit dem zweiten Laureaten.

Die Laureaten müssen sich selbst um Fördermittel für ihre weiteren Lebensunterhaltskosten bemühen: DesignerInnen wenden sich an Kantone, Gemeinden oder Stiftungen, die normalerweise solche Fördermittel auszahlen, WissenschaftlerInnen an den Schweizerischen Nationalfonds oder an Stiftungen. Laureaten, die trotz nachweisbaren Bemühungen keine oder nicht ausreichende Fördermittel von Kantonen, Gemeinden oder Stiftungen für ihre Residenz in Mailand erhalten haben, können das Institut um eine Unterstützung ersuchen (bis 1'500 CHF monatlich für einen Teil oder für die ganze Dauer des Aufenthalts).

Auswahlprozedur

Die Bewerbungen müssen spätestens bis zum **4. Februar 2019** eingereicht werden.

Die von der künstlerischen Kommission und der wissenschaftlichen Kommission ausgewählten KandidatInnen werden am 18 oder 19. März zu einem Gespräch eingeladen und sie müssen an diesen Daten zur Verfügung stehen.

Die Ergebnisse der Auswahl werden bis Anfang Mai 2019 bekannt gegeben. Eine erste Sitzung mit den Laureaten wird im Juni in der Schweiz stattfinden (die Teilnahme an dieser ersten Sitzung ist höchst erwünscht).

1. Aus Gründen der Vereinfachung wird gelegentlich die männliche Form benutzt. Das Wettbewerb ist für Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Dokumente für die Bewerbung

Wissenschaftler

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Beschreibung des akademischen Forschungsprojekts
- Zwei professionelle Referenzen (Direkte Kontakte oder Empfehlungsschreiben)

Das akademische Forschungsprojekt muss folgende Kriterien erfüllen:

- Nachgewiesene Verbindung mit Mailand, Italien, mit seinem kulturellen Erbe oder mit seinen künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Institutionen

Die Projektskizze soll eine maximale Länge von 5 Seiten haben (exkl. Bibliographie) und wie folgt strukturiert sein:

- Kurze Präsentation des Forschungsthemas
- Kurze Darstellung des Forschungsstandes
- Darstellung der gewählten Methode
- Orte oder wissenschaftliche Einrichtungen, die für die Realisierung des Projekts nützlich sind
- Institutioneller Kontext des Projekts (z.B. Hochschularbeit ...)
- Arbeitsplan für die Residenz in Mailand

Künstler

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Beschreibung des individuellen künstlerischen Projekts
- Zwei professionelle Referenzen (Direkte Kontakte oder Empfehlungsschreiben)
- Elektronisches Dossier für Künstler

Das individuelle künstlerische Projekt muss folgende Kriterien erfüllen:

- Nachgewiesene Verbindung mit Mailand, Italien, mit seinem kulturellen Erbe oder mit seinen künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Institutionen

Das Projekt soll wie folgt strukturiert sein:

- Kurze Präsentation des Projekts
- Orte oder künstlerische Einrichtungen, die für die Realisierung des Projekts nützlich sind
- Arbeitsplan für die Residenz in Mailand

Die Anmeldeformulare und genauere Informationen finden Sie auf der Webseite

www.istitutovizzero.it

Front:

Glenn Branca performing at the Kunsthalle Bern on the occasion of Dan Graham, *Pavillions*, Kunsthalle Bern, 1983

Photo: Roland Aellig, courtesy Kunsthalle Bern

Image from Kunsthalle Bern's archive, celebrating its 100-year anniversary since its inception.

Istituto Svizzero photo campaign 2019